Gottesdienst am Sonntag Palmarum, 13.4.2025

Einzug

Am Eingang der Kirche sammeln sich die Gemeinde und die liturgisch Mitwirkenden. Grüne Zweige werden verteilt.

Evangelium vom Einzug in Jerusalem,

Johannes 12,12-19:

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sacharja 9,9):

"Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen."

Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.

Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat.

Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan.

Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Die Gemeinde zieht in die Kirche ein, alle legen ihre Zweige vor dem Altar ab und gehen zu ihrem Plätzen. Währenddessen kann ein geeignetes Lied gesungen werden:

Lied: Herr, stärke mich (ELKG² 422/ELKG 71, 1.4-6)

Introitus: S. 460 (aus Ps. 118):

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Es ist gut, auf den HERRN vertrauen
und nicht sich verlassen auf Menschen.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.

Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Tagesgebet:

Heiliger Gott, Vater im Himmel, segne uns diese Woche, in der wir das Leiden, Sterben und Auferstehen deines Sohnes bedenken. Hilf uns, in seiner Hingabe deine Liebe zu erkennen, dir zur Ehre in Ewigkeit. Amen.

Epistel: Philipper 2,5-11:

Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:

Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Lied: Er weckt mich alle Morgen

(ELKG² 694/ELKG 545, 1-4)

Predigt: Jesaja 50,4-9

Apostolisches Glaubensbekenntnis (S. 34)

Lied: Du großer Schmerzensmann

(ELKG² 415/ELKG 66, 1.2.4)

Fürbitten:

L.: Lasset uns in Frieden den Herrn anrufen:

um seinen Frieden, dass wir Frieden finden für unser Leben
und – soweit es an uns ist – Frieden schaffen unter den Menschen;
um seine Barmherzigkeit, dass wir miteinander Erbarmen haben;
um seine Kraft, dass wir das Leiden annehmen
und gegen das Leiden kämpfen.

Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich.

I: Für alle, die in Elend und Not und Verfolgung leben,
für die Hungernden und die Flüchtlinge,

für die Einsamen und die Verzweifelten,
für die Kranken und die Sterbenden,
dass alle Menschen aus ihrem Elend errettet werden;
für alle, die das wahre Leben suchen und keinen Sinn finden,
für alle, die mit falschen Versprechungen
andere in den Untergang locken,
für die, die sich in Sicherheit wähnen
und sich mit ihrer Lage abgefunden haben;
dass alle Menschen die Wahrheit entdecken
und die Würde ihres Lebens, dass sie Glück und Erfüllung finden.
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich.

II: Besonders lasst uns beten für die Menschen in der Ukraine:
dass Gott denen beistehe,
die einen geliebten Menschen verloren haben,
die ohne Obdach sind, die vertrieben wurden
oder vor den feindlichen Angriffen fliehen mussten.
Lasst uns beten für die Verwundeten, die Ärztinnen und Ärzte
und die Pflegenden: dass sie neue Kraft bekommen für ihren Dienst.
Lasst uns beten um Gottes Segen und Gelingen
für alle Versuche, Frieden zu schaffen.
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich.

III: Für uns alle,
dass wir aus den Illusionen erwachen,
dass wir uns der Wirklichkeit stellen,
dass wir das Leiden ändern, wo wir es ändern können,
und dass wir es annehmen, wo es ein Teil unseres Lebens ist;
dass wir in diesem einen Leben demütig und entschlossen,
wirklichkeitstreu und hoffnungsvoll bleiben.
Lasst uns zum Herrn rufen: Herr, erbarme dich.

(Zum Altar)

L.: Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.
Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Vaterunser

Entlassung – Segen

Lied: Nun gehören unsre Herzen (ELKG² 424/ELKG 756,4)

Der Wochenspruch:

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle,
die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3, 14b-15)

Die nächsten Gottesdienste:

17.4., Gründonnerstag:

19.00 Uhr: „Die Nacht der verlöschenden Lichte“,
Abendmahlsgottesdienst in Mannheim

18.4., Karfreitag:

10.00 Uhr: Beichtgottesdienst in Mannheim

15.00 Uhr: Gottesdienst zur Todesstunde Jesu in Heidelberg

19.4., Karsamstag:

22.00 Uhr: Feier der Hlg. Osternacht in St. Thomas

20.4., Ostersonntag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in Mannheim

21.4., Ostermontag:

10.00 Uhr: Festgottesdienst in Heidelberg

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Gesamtkirchliche Abgaben

Am Ausgang: Darlehensdienst